



## Finndörfer Hof

Das Foto zeigt das Herrenhaus des *Finndörfer Hofes*. Auf dem Foto sind wohl Hermann Loos und seine Frau Gerda zu sehen, die von 1926 bis 1935 die Pächter des ca. 71 ha großen Hofgutes waren. 1936 kauften sie die Hofgebäude und rund 50 ha des dazugehörigen Landes. Die restlichen Flächen wurden an verschiedene Düdelsheimer Landwirte veräußert. 1959 wurde der Hof an Tochter Rosemarie und ihren Mann Horst Wollinsky übergeben. 1970 zog Familie Wollinsky nach Beienheim, da große Teile des Ackerlandes und der Wiesen 1972 zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens benötigt wurden. Die Gebäude gingen in das Eigentum der Stadt Büdingen über. Herrenhaus und Nebengebäude sind heute in Privatbesitz. Die Wirtschaftsgebäude werden von Düdelsheimer Vereinen genutzt.

Mit dem Verkauf 1936 endete die wechselhafte Zeit der Verpachtung durch die Ysenburger Grundherrschaft, die den *Finndörfer Hof* inklusive Mühle anno 1358 dem Kloster Ilbenstadt abgekauft und das Hofgut spätestens seit 1471 an wechselnde Besitzer verpachtet hatte. Die einst beim *Finndörfer Hof* gelegene Siedlung *Finndorf* ist – ebenso wie der Ortsteil *Oberdorf* – urkundlich bereits 1252 bezeugt. Auf diesen historischen Siedlungsnamen ist die alte Bezeichnung *Finndörfer Hof* zurückzuführen.

(Quelle: Chronik Düdelsheim 792 – 1992, Informationen Ralf Wollinsky)

**Mehr  
Informationen**

